

## **Beschlussempfehlung und Bericht des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP  
– Drucksache 20/4332 –**

### **Den EU-Beitrittskandidaten Moldau weiter unterstützen**

#### **A. Problem**

Die antragstellenden Fraktionen begrüßen die Verleihung des EU-Kandidatenstatus an die Republik Moldau durch den Europäischen Rat am 23. Juni 2022. Nach Auffassung der antragstellenden Fraktionen bekennt sich die EU zur europäischen Zukunft der Republik Moldau und setzt gleichzeitig für die politische Führung des Landes und die Zivilgesellschaft den entscheidenden Anreiz für ein entschlossenes Fortsetzen des eingeschlagenen Reformkurses sowie der weiteren Konsolidierung der noch fragilen Demokratie. Der jüngste Bericht über die Umsetzung des EU-Assoziierungsabkommens mit der Republik Moldau stellt, so der Antragstext weiter, fest, dass die Behörden in der Republik Moldau alle politische, finanzielle, personelle und technische Unterstützung der EU, die sie bekommen können, benötigen, um die entscheidende Dynamik des Fortschritts aufrechtzuerhalten. Die Bundesregierung wird daher u. a. aufgefordert, 1. die EU-Beitrittsperspektive der Republik Moldau und den nun beginnenden komplexen Beitritts- und Reformprozess auf Basis der Kopenhagener Kriterien aktiv zu unterstützen; 2. der Republik Moldau direkte, zweckgebundene Budgethilfen für die Überwindung kurzfristiger Herausforderungen in Aussicht zu stellen; 3. die Justiz- und Verwaltungsreformen mittels gezielter Beratung, Schulungen und Kooperationen mit deutschen Institutionen zu begleiten; 4. die Republik Moldau in ihrem Bestreben zu unterstützen, den Energiemix zu diversifizieren, den Energiebereich zu stärken und einer möglichen Abkopplung von russischen Energielieferungen präventiv entgegenzuwirken; 5. Maßnahmen zur Geflüchtetenhilfe für die Republik Moldau auszubauen; 6. die Einrichtung eines Investitionsfonds u. a. im Rahmen der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung zu prüfen, um der Republik Moldau langfristige wirtschaftliche Perspektiven zu ermöglichen und die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes zu unterstützen; 7. die OSZE-Mission in der Republik Moldau sowie direkte Kontakte zwischen der Regierung und dem transnistrischen Landesteil zu unterstützen; 8. die angekündigte Reform der Streitkräfte zu unterstützen; 9. Instrumente und Institutionen des zivilgesell-

schaftlichen Jugendaustausches und Schülerinnen- und Schüleraustausches zwischen Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der Republik Moldau sowie das Erasmus+ Programm zu stärken.

**B. Lösung**

**Annahme des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen AfD und DIE LINKE.**

**C. Alternativen**

Keine.

**D. Kosten**

Keine.

### **Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 20/4332 anzunehmen.

Berlin, den 30. November 2022

### **Der Auswärtige Ausschuss**

**Thomas Erndl**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Dietmar Nietan**  
Berichterstatter

**Knut Abraham**  
Berichterstatter

**Merle Spellerberg**  
Berichterstatterin

**Ulrich Lechte**  
Berichterstatter

**Matthias Moosdorf**  
Berichterstatter

**Dr. Gregor Gysi**  
Berichterstatter

## **Bericht der Abgeordneten Dietmar Nietan, Knut Abraham, Merle Spellerberg, Ulrich Lechte, Matthias Moosdorf und Dr. Gregor Gysi**

### **I. Überweisung**

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 20/4332** in seiner 66. Sitzung am 10. November 2022 beraten und zur federführenden Beratung dem Auswärtigen Ausschuss und zur Mitberatung dem Ausschuss für Inneres und Heimat, dem Wirtschaftsausschuss, dem Ausschuss für Arbeit und Soziales, dem Verteidigungsausschuss, dem Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dem Verkehrsausschuss, dem Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe, dem Ausschuss für Bildung, Forschung, und Technikfolgenabschätzung, dem Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, dem Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union sowie dem Ausschuss für Klimaschutz und Energie überwiesen.

### **II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage**

Die antragstellenden Fraktionen begrüßen die Verleihung des EU-Kandidatenstatus an die Republik Moldau durch den Europäischen Rat am 23. Juni 2022. Nach Auffassung der antragstellenden Fraktionen bekennt sich die EU zur europäischen Zukunft der Republik Moldau und setzt gleichzeitig für die politische Führung des Landes und die Zivilgesellschaft den entscheidenden Anreiz für ein entschlossenes Fortsetzen des eingeschlagenen Reformkurses sowie der weiteren Konsolidierung der noch fragilen Demokratie. Der jüngste Bericht über die Umsetzung des EU-Assoziierungsabkommens mit der Republik Moldau stellt, so der Antragstext weiter, fest, dass die Behörden in der Republik Moldau alle politische, finanzielle, personelle und technische Unterstützung der EU, die sie bekommen können, benötigen, um die entscheidende Dynamik des Fortschritts aufrechtzuerhalten. Die Bundesregierung wird daher u. a. aufgefordert, 1. die EU-Beitrittsperspektive der Republik Moldau und den nun beginnenden komplexen Beitritts- und Reformprozess auf Basis der Kopenhagener Kriterien aktiv zu unterstützen; 2. der Republik Moldau direkte, zweckgebundene Budgethilfen für die Überwindung kurzfristiger Herausforderungen in Aussicht zu stellen; 3. die Justiz- und Verwaltungsreformen mittels gezielter Beratung, Schulungen und Kooperationen mit deutschen Institutionen zu begleiten; 4. die Republik Moldau in ihrem Bestreben zu unterstützen, den Energiemix zu diversifizieren, den Energiebereich zu stärken und einer möglichen Abkoppelung von russischen Energielieferungen präventiv entgegenzuwirken; 5. Maßnahmen zur Geflüchtetenhilfe für die Republik Moldau auszubauen; 6. die Einrichtung eines Investitionsfonds u. a. im Rahmen der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung zu prüfen, um der Republik Moldau langfristige wirtschaftliche Perspektiven zu ermöglichen und die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes zu unterstützen; 7. die OSZE-Mission in der Republik Moldau sowie direkte Kontakte zwischen der Regierung und dem transnistrischen Landesteil zu unterstützen; 8. die angekündigte Reform der Streitkräfte zu unterstützen; 9. Instrumente und Institutionen des zivilgesellschaftlichen Jugendaustausches und Schülerinnen- und Schüleraustausches zwischen Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der Republik Moldau sowie das Erasmus+ Programm zu stärken.

### **III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse**

Der **Ausschuss für Inneres und Heimat** hat die Vorlage auf Drucksache 20/4332 in seiner 24. Sitzung am -30. November 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der AfD bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. die Annahme.

Der **Wirtschaftsausschuss** hat die Vorlage auf Drucksache 20/4332 in seiner 30. Sitzung am 30. November 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen AfD und DIE LINKE. die Annahme.

Der **Ausschuss für Arbeit und Soziales** hat die Vorlage auf Drucksache 20/4332 in seiner 33. Sitzung am 30. November 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der AfD bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. die Annahme.

Der **Verteidigungsausschuss** hat die Vorlage auf Drucksache 20/4332 in seiner 28. Sitzung am 30. November 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen AfD und DIE LINKE. die Annahme.

Der **Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** hat die Vorlage auf Drucksache 20/4332 in seiner 26. Sitzung am 30. November 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen AfD und DIE LINKE. die Annahme.

Der **Verkehrsausschuss** hat die Vorlage auf Drucksache 20/4332 in seiner 25. Sitzung am 30. November 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, AfD und DIE LINKE. die Annahme.

Der **Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe** hat die Vorlage auf Drucksache 20/4332 in seiner 23. Sitzung am 30. November 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen AfD und DIE LINKE. die Annahme.

Der **Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung** hat die Vorlage auf Drucksache 20/4332 in seiner 30. Sitzung am 30. November 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, AfD und DIE LINKE. die Annahme.

Der **Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** hat die Vorlage auf Drucksache 20/4332 in seiner 22. Sitzung am 30. November 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der AfD bei Abwesenheit der Fraktion DIE LINKE. die Annahme.

Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat die Vorlage auf Drucksache 20/4332 in seiner 26. Sitzung am 30. November 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen AfD und DIE LINKE. die Annahme.

Der **Ausschuss für Klimaschutz und Energie** hat die Vorlage auf Drucksache 20/4332 in seiner 43. Sitzung am 30. November 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen AfD und DIE LINKE. die Annahme.

#### **IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss**

Der **Auswärtige Ausschuss** hat über die Vorlage auf Drucksache 20/4332 in seiner 27. Sitzung am 30. November 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen AfD und DIE LINKE. die Annahme.

Berlin, den 30. November 2022

**Dietmar Nietan**  
Berichterstatter

**Knut Abraham**  
Berichterstatter

**Merle Spellerberg**  
Berichterstatterin

**Ulrich Lechte**  
Berichterstatter

**Matthias Moosdorf**  
Berichterstatter

**Dr. Gregor Gysi**  
Berichterstatter



